



HOFA-College

Mit Know-how zum Erfolg

Bildungseinrichtungen für den Bereich Musikproduktion schießen derzeit wie Pilze aus dem Boden. Das HOFA-College kann sich jedoch schon seit Jahren gegen die Konkurrenz behaupten. Wir haben uns die Schule näher angeschaut.

Tontechnik lernen von zu Hause aus – das ist das Konzept des HOFA-Colleges. In den letzten Jahren wurde das Kurs-Angebot stetig erweitert. Jeder Teilnehmer bekommt Zugang zum HOFA-Online-Campus und zur HOFA-College-App. Die Lerninhalte stehen in Papierform und im Online-Campus zur Verfügung. Dabei hat HOFA

großen Wert auf einen hohen Anteil mit Praxisaufgaben, Mischungen, Klangbeispielen und Video-Tutorials gelegt. Zusätzlich zum Fernkurs, der komplett von zu Hause aus bearbeitet werden kann, gibt es freiwillige, kostenlose Workshops in den HOFA-Studios. Jeden Monat werden hier mehrere dieser Seminare rund ums Mischen, Recorden

und Mastern angeboten. Wir haben mit *Dozent und Toningenieur Jochen Weyer* über das College gesprochen.

KEYS: Die Kurse des HOFA-Colleges bestehen aus verschiedenen Modulen. Was hat es damit auf sich?

Jochen Weyer: Die verschiedenen Kurse sind unterteilt in einen Einsteigerkurs

(HOFA BASIC), einen Kurs für Fortgeschrittene (HOFA PRO) und verschiedene kleinere Module. Diese heißen bei uns *Kurzcourse*. Sie sind auf eine kürzere Dauer ausgelegt und widmen sich einem speziellen Thema wie beispielsweise der elektronischen Musikproduktion. Im HOFA-Complete-Bundle sind alle Kurse enthalten, gebündelt zu einem Zwei-Jahres-Kurs und zu einem günstigeren Preis im Vergleich zum Einzelkauf.

KEYS: Wie kam die Themenauswahl zustande?

Jochen Weyer: Wir haben beispielsweise bei unserem ersten *Kurzcourse* zum Thema *Mastering* erkannt, dass es in diesem Bereich einen großen Wissenshunger gibt. Wir überlegen im Allgemeinen, was die Leute interessiert und welches Thema uns wichtig erscheint.

KEYS: Seit wann gibt es das HOFA-College?

Jochen Weyer: Im Jahr 2005 haben wir unter dem Namen *HOFA-Training* angefangen. Es gab damals nur den *Pro-Kurs*. Wir haben jedoch sehr schnell festgestellt, dass dieser Lehrgang für viele Einsteiger zu anspruchsvoll ist und den *BASIC-Kurs* nachgelegt. 2008 fand dann die Umbenennung in *HOFA-College* statt.

KEYS: Zuerst gab es die HOFA-Studios. Wie entstand eigentlich das HOFA-College?

Jochen Weyer: Unsere Wurzeln liegen in der *Studioarbeit*. Die *Studiobranche* hat sich jedoch in den letzten Jahren verändert. Die Möglichkeit, in einem großen Umfang zu Hause Musik zu produzieren wie heute, gab es früher nicht. Viele Dinge, für die man früher in ein *Studio* gegangen ist, können heute daheim erledigt werden. Um

auch künftig nicht nur von unserer *Studioarbeit* leben zu können, sondern auch eine *Perspektive* für die *Zukunft* aufzubauen, haben wir uns dafür entschieden, unser Wissen im Rahmen von *Kursen* weiterzugeben. Aber auch heute noch bilden die *Studios* das *Fundament* von *HOFA-College*. Die *Menschen*, die hinter den *Kursen* und *Workshops* stehen und den *Support* für unsere *Kursteilnehmer* leisten, sind auch die, die in den *HOFA-Studios* schon viele *Produktionen* geleitet haben.

KEYS: Die einzelnen Module sind als Fernkurs ausgelegt und können von zu Hause erledigt werden. Welches Equipment wird benötigt, um die Kurse effizient bearbeiten zu können?

Jochen Weyer: Das kommt auf den *Kurs* an. Beim *BASIC-Kurs* reicht es grundsätzlich, wenn man einen *Computer* und einen *Kopfhörer* hat. Auch eine *Vollversion* einer

KEYS INFO

H O F A

COLLEGE

HOFA-College

HOFA-College steht für ein umfangreiches Angebot an *Tontechnik-Fernkursen*. Das *multimediale* *Kursystem* vermittelt *Einsteigern* und *Fortgeschrittenen* modernes *Tontechnik-Wissen* – in *Papierform* und im *Online-Campus* mit der *HOFA-College-App*. Alle *Kurse* von *HOFA* sind von der *staatlichen Zentralstelle* für *Fernunterricht* zugelassen. Außerdem wird die *Teilnahme* als *Weiterbildungsmaßnahme* vom *Staat* unter *bestimmter Voraussetzungen* finanziell gefördert.

KEYS INFO

Zur Person



Jochen Weyer ist seit 1994 Teil des *HOFA-Teams*. Als *Senior Audio Engineer* in den *HOFA-Studios* kann er seine über 20-jährige *Berufserfahrung* in die *Fernkurse* und die *Workshops* am *HOFA-College* einfließen lassen.

DAW wird nicht benötigt. HOFA BASIC enthält das Steinberg Student Startpack mit Cubase LE und Wavelab LE – damit stehen in der DAW 16 Audiospuren zur Verfügung. Das reicht für den Basic-Kurs vollkommen aus. Für den Pro-Kurs wird eine Vollversion einer DAW vorausgesetzt – bei vielen DAW-Herstellern gibt es für HOFA-College-Studenten aber großzügige Education-Rabatte. Auch eine gute Abhörsituation mit vernünftigen Lautsprechern ist für ein Arbeiten auf professionellem Niveau schon sehr sinnvoll.

KEYS: Sind Vorkenntnisse nötig und gibt es einen Einstellungstest?

Jochen Weyer: Einen Test gibt es nicht. Der BASIC-Kurs richtet sich ja auch an Anfänger. Viele Kursteilnehmer bringen jedoch schon ein gutes Maß an Wissen mit.

KEYS: Gibt es die Möglichkeit, die Kursdauer zu verkürzen?

Jochen Weyer: Theoretisch ja. Es gibt auch immer wieder Leute, die das machen. Teilnehmer der Arbeitsmaßnahme von der Agentur für Arbeit müssen den COMPLETE-Kurs, der eigentlich auf zwei Jahre ausgelegt ist, in fünf Monaten absolvieren, wobei hier von Vollzeit ausgegangen wird. Wenn man den Kurs jedoch neben der eigentlichen Arbeit oder einem Studium macht, ist eine Verkürzung für die meisten Teilnehmer gar nicht so sinnvoll.

KEYS: Wie läuft die Entwicklung der einzelnen Kurse ab?

Jochen Weyer: Die Planungsphase für unsere beiden neuen Hauptkurse, die Ende 2016 erschienen sind, begann zwei bis drei Jahre vor der Veröffentlichung. Zuerst definieren wir die Themen und die möglichen Kursinhalte und erstellen die Strukturen. Außerdem legen wir fest, wer für das Schreiben des Kurses geeignet ist. Es gibt natürlich auch ein abschließendes inhaltliches und Rechtschreib-Lektorat.

KEYS: Gibt es schon Erfolgsgeschichten von ehemaligen Teilnehmern? Wie groß ist die Chance, in der Branche Fuß zu fassen?

Jochen Weyer: Ja, es gibt etliche Absolventen, die ihr Hobby zum Beruf machen konnten und für Bands und Musiker arbeiten oder in Werbeagenturen oder auch Sprecherstudios untergekommen sind. Wir haben auch einige Kursteilnehmer, die sich hinterher erfolgreich selbständig gemacht haben. Momentan freuen wir uns außerdem sehr darüber, dass die ersten Absolventen einer mit Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit geförderten Weiterbildung sofort einen Job gefunden haben. Viele unserer Schüler haben jedoch vor allem das Ziel, ihre eigene Musik professioneller produzieren zu können. Das Feedback unserer Absolventen – sowohl an uns als auch auf neutralen Bewertungsseiten wie FernstudiumCheck.de – ist auch durchweg positiv.

▣ Stefan Hofmann



KEYS INFO

Studiowelt angewandt. Der Teilnehmer lernt alles über Vintage-Recording, -Mixing und -Mastering.

HOFA FILMTON (Kurzkurs): Wer Filmtone optimal aufnehmen und professionell bearbeiten möchte, ist hier richtig.

HOFA HARMONIELEHRE UND MUSIKWISSEN (Kurzkurs): Alles Wichtige über Harmonielehre und Musikwissen erfährt man hier.

HOFA ELEKTRONISCHE MUSIKPRODUKTION (Kurzkurs): In diesem Expertenkurs lernt der Teilnehmer alles über das Producing, Mixing und Mastering elektronischer Musik.

HOFA COMPLETE: Das Fernkurs-Bundle COMPLETE bildet das Komplett-Paket aus den beiden Haupt- und allen 7 Schnellkursen.

Mehr Infos unter: www.hofa-college.de

Die Kurse im Überblick

HOFA BASIC: Dieser Kurs richtet sich an alle, die einen guten Einstieg in die Homerecording-Materie suchen.

HOFA PRO: Das ist der Audio-Fernkurs für alle, die sich ambitioniert und fundiert in den Themen Recording, Mixing und Mastering weiterbilden möchten.

HOFA MASTERING (Kurzkurs): Dieser zweimonatige Kurs dreht sich rund um das Thema professionelles Mastering.

HOFA VOCALS (Kurzkurs): In diesem Kurs lernt der Teilnehmer alles zum Thema Aufnehmen und Editieren von Stimmen. Behandelt werden nicht nur klassische Rock-, Pop- und Rap-Produktionen, sondern auch Spezialfälle wie Chor-Recordings oder Sprecherstimmen.

HOFA DRUM PROGRAMMING (Kurzkurs): Hier geht es um das Programmieren realistischer Drumgrooves bis hin zu elektronischen Beats.

HOFA VINTAGE (Kurzkurs): Es werden Erfahrungen aus der Vintage-Ära auf die heutige